

# Inhaltsübersicht

	Rn.	Seite
<b>Vorwort</b> .....		V
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....		XI
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....		XXIII
<b>Einleitung</b> .....	1	1
A. Gegenstand der Arbeit .....	1	1
B. Ziel der Untersuchung .....	6	2
C. Gang der Darstellung .....	13	4
<b>Erster Teil: Die internationale Zuständigkeit nach Art. 3 Abs. 1 EuInsVO</b> .....	19	7
§ 1 Das COMI als Anknüpfungspunkt zur Bestimmung der inter- nationalen Zuständigkeit .....	19	7
A. Begriff des COMI nach Art. 3 Abs. 1 EuInsVO .....	19	7
B. Vermutungen des Art. 3 Abs. 1 Unterabs. 2–4 EuInsVO .....	29	10
§ 2 Die Bedeutung der internationalen Zuständigkeit .....	45	16
A. Festlegung der <i>lex fori concursus</i> .....	45	16
B. Potential für Forum Shopping und Insolvenztourismus .....	47	17
§ 3 Kontrollmechanismen zur (Über-)Prüfung der internationalen Zuständigkeit .....	51	19
A. Amtsprüfungspflicht des Art. 4 EuInsVO .....	52	20
B. Rechtsbehelf des Art. 5 EuInsVO .....	60	23
<b>Zweiter Teil: Die Folgen der Eröffnung eines Hauptinsolvenz- verfahrens</b> .....	64	25
§ 4 Die Universalität des Hauptinsolvenzverfahrens .....	64	25
A. Universalitätsprinzip als Grundpfeiler der EuInsVO .....	64	25
B. Grenzen der Universalität .....	71	27
§ 5 Die Sperrwirkung des zuerst eröffneten Hauptinsolvenzverfahrens ....	76	28
A. Sperrwirkung als Folge des Prioritätsprinzips .....	77	29
B. Funktion und Auslöser der Sperrwirkung .....	82	30
C. Verstoß gegen die Sperrwirkung .....	85	32

	Rn.	Seite
<b>Dritter Teil: Die gerichtliche Nachprüfung der Eröffnungsentscheidung nach Art. 5 EuInsVO</b> .....	155	65
§ 6 Das Bedürfnis für die Schaffung eines „Europäischen Rechtsbehelfs“ .....	155	65
A. Regelung des Art. 5 EuInsVO .....	157	66
B. Status quo ante: Nationale Rechtsbehelfe gegen die Eröffnungsentscheidung vor Inkrafttreten der neuen EuInsVO .....	167	69
C. Motive des europäischen Gesetzgebers .....	244	103
§ 7 Die Ausgestaltung des Rechtsbehelfs .....	256	108
A. Lücken des Art. 5 EuInsVO .....	257	108
B. Nationales Verfahrensrecht als Lückenfüller .....	266	112
§ 8 Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	291	121
A. Anfechtungsberechtigung .....	293	121
B. Anfechtungsfrist .....	332	135
C. Form und Begründung .....	425	173
D. Zuständiges Beschwerdegericht .....	431	175
E. Revision und Instanzenzug .....	440	178
§ 9 Die Wirkungen der Rechtsbehelfseinlegung .....	447	181
A. Wirkungen der Rechtsbehelfseinlegung in den nationalen Rechtsordnungen .....	448	181
B. Risiken eines ausbleibenden Suspensiveffekts .....	450	182
C. Zwingende Fortgeltung der Eröffnungswirkungen .....	452	183
D. Erfordernis einer zügigen Entscheidung über den Rechtsbehelf .....	455	184
§ 10 Die Wirkungen einer dem Rechtsbehelf stattgebenden Entscheidung .....	457	186
A. Aufhebung der Eröffnungsentscheidung oder Fortführung als Partikularverfahren .....	460	186
B. Schicksal des Eröffnungsantrags bei Aufhebung einer vorläufigen Sicherungsmaßnahme .....	467	189
C. Zeitpunkt der Aufhebung der Eröffnungsentscheidung .....	471	191
D. Rechtskrafterstreckung auf weitere Anfechtungsverfahren? .....	517	207
E. Rückwirkende Unwirksamkeit von Verfahrenshandlungen? .....	532	213

	Rn.	Seite
<b>Vierter Teil: Bewertung der Neuregelung und Korrekturvorschlag</b> .....	579	233
§ 11 Das bestehende Bedürfnis für einen europäischen Rechtsbehelf ....	579	233
A. Vereinheitlichung des Flickenteppichs nationaler Rechtsbehelfe .....	579	233
B. Baustein zur Vermeidung von Forum Shopping und Insolvenztourismus .....	582	234
§ 12 Die Risiken des Rückgriffs auf nationales Verfahrensrecht .....	586	236
A. Divergierende Rechtsschutzstandards je nach Eröffnungsstaat .....	586	236
B. Komplikationen zwischen europäischem und nationalem Recht .....	592	237
C. Lösungsansätze .....	600	240
§ 13 Das Anfechtungsrecht de lege ferenda: Vorschläge an den europäischen (und den deutschen) Gesetzgeber .....	611	243
A. Art. 5 EuInsVO .....	612	243
B. Art. 102c § 4 EGIInsO .....	618	244
<b>Schlussbetrachtung und Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse</b> .....	621	245
A. Schlussbetrachtung .....	621	245
B. Zusammenfassung der wesentlichen Untersuchungsergebnisse ....	625	246
I. Sperrwirkung des zuerst eröffneten Hauptinsolvenzverfahrens .....	625	246
II. Ausgestaltung des Anfechtungsverfahrens nach Art. 5 EuInsVO .....	628	247
III. Gestaltungsspielräume und -grenzen zur Konkretisierung der Zulässigkeitsvoraussetzungen des Rechtsbehelfs aus Art. 5 EuInsVO .....	629	248
IV. Wirkungen der Rechtsbehelfseinlegung .....	634	249
V. Wirkungen einer Entscheidung über den Rechtsbehelf .....	635	249
VI. Bewertung und Korrekturvorschläge .....	642	251
<b>Literaturverzeichnis</b> .....		253
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....		285

# Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<b>Vorwort</b> .....		V
<b>Inhaltsübersicht</b> .....		VII
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....		XXIII
<b>Einleitung</b> .....	1	1
A. Gegenstand der Arbeit .....	1	1
B. Ziel der Untersuchung .....	6	2
C. Gang der Darstellung .....	13	4
<b>Erster Teil: Die internationale Zuständigkeit nach Art. 3 Abs. 1 EuInsVO</b> .....	19	7
§ 1 Das COMI als Anknüpfungspunkt zur Bestimmung der inter- nationalen Zuständigkeit .....	19	7
A. Begriff des COMI nach Art. 3 Abs. 1 EuInsVO .....	19	7
I. Maßgeblicher Zeitpunkt .....	21	7
II. Legaldefinition des Art. 3 Abs. 1 Unterabs. 1 Satz 2 EuInsVO .....	23	8
1. Verwaltung der hauptsächlichen Interessen .....	25	9
2. Objektive und zugleich für Dritte feststellbare Kriterien ...	26	9
3. Deshalb: Mehrstufige Prüfung des EuGH .....	27	10
B. Vermutungen des Art. 3 Abs. 1 Unterabs. 2–4 EuInsVO .....	29	10
I. Vermutungen im Einzelnen .....	30	11
II. Sperrfristen .....	33	12
III. Beweis des Gegenteils (Widerlegbarkeit der Vermutungen) ...	36	13
1. Bedeutung und Wirkungsweise der Vermutungen .....	36	13
2. Anforderungen an die Widerlegbarkeit .....	40	14
a) Gesellschaften und juristische Personen .....	41	14
b) Natürliche Personen .....	44	15
§ 2 Die Bedeutung der internationalen Zuständigkeit .....	45	16
A. Festlegung der <i>lex fori concursus</i> .....	45	16
B. Potential für Forum Shopping und Insolvenztourismus .....	47	17

	Rn.	Seite
§ 3 Kontrollmechanismen zur (Über-)Prüfung der internationalen Zuständigkeit .....	51	19
A. Amtsprüfungspflicht des Art. 4 EuInsVO .....	52	20
I. Zweck der Amtsprüfungspflicht .....	53	20
II. Inhalt der Amtsprüfungspflicht .....	56	21
B. Rechtsbehelf des Art. 5 EuInsVO .....	60	23
 <b>Zweiter Teil: Die Folgen der Eröffnung eines Hauptinsolvenz- verfahrens</b> .....	 64	 25
§ 4 Die Universalität des Hauptinsolvenzverfahrens .....	64	25
A. Universalitätsprinzip als Grundpfeiler der EuInsVO .....	64	25
I. Anerkennungswirkung .....	66	25
II. Wirkungserstreckung .....	69	26
B. Grenzen der Universalität .....	71	27
I. Territorialverfahren .....	72	27
II. <i>Ordre public</i> -Vorbehalt .....	74	28
§ 5 Die Sperrwirkung des zuerst eröffneten Hauptinsolvenzverfahrens ....	76	28
A. Sperrwirkung als Folge des Prioritätsprinzips .....	77	29
B. Funktion und Auslöser der Sperrwirkung .....	82	30
C. Verstoß gegen die Sperrwirkung .....	85	32
I. Grundsätzliche Wirksamkeit auch einer fehlerhaften Verfahrenseröffnung .....	 87	 33
II. Nichtigkeit der fehlerhaften Verfahrenseröffnung nur in seltenen Ausnahmefällen .....	 89	 35
1. Strenger Maßstab für die Nichtigkeit von Rechtsakten ....	89	35
2. Beschluss des Bundesgerichtshofs vom 29. Mai 2008 ....	90	36
3. Bewertung der BGH-Entscheidung: Das Bedürfnis nach Vertrauensschutz .....	 93	 37
4. Grenzen des Vertrauensschutzes: Die Publizität der Eröffnungsentscheidung .....	 98	 39
5. Zwischenergebnis .....	103	41
III. Fortführung als Sekundärinsolvenzverfahren? .....	104	42
1. Niederlassung im Sekundärverfahrensstaat .....	106	43
2. Antrag auf Eröffnung eines Sekundärverfahrens .....	107	43
a) Antragsbefugnis .....	108	44
aa) Antragsbefugnis richtet sich nach dem jeweiligen nationalen Recht .....	 108	 44
bb) Verlust der etwaigen Antragsbefugnis durch die Eröffnung des Hauptverfahrens .....	 112	 46
(1) Masseschmälernde Wirkung der Eröffnung eines Sekundärverfahrens .....	 113	 46

	Rn.	Seite
(2) Funktion eines Sekundärverfahrens .....	115	48
cc) Zwischenergebnis .....	119	50
b) Umdeutung des ursprünglichen Antrags .....	120	50
aa) Keine automatische Verfahrensfortführung „von Amts wegen“ .....	122	51
bb) Auslegungsfähigkeit des ursprünglichen Antrags .....	125	52
cc) Zulässigkeit des umzudeutenden Antrags .....	126	53
3. Fortbestehende Wirkungen der prioritätsprinzips- widrigen Eröffnung .....	128	54
4. Zwischenergebnis .....	134	56
IV. Entscheidung des AG Charlottenburg vom		
23. Januar 2018 .....	135	57
1. Überblick über das Verfahren NIKJ Luftfahrt GmbH ....	136	57
2. Fortführung eines Sekundärinsolvenzverfahrens durch das AG Charlottenburg .....	139	58
3. Bewertung der Entscheidung .....	141	59
a) Unzulässigkeit des Schuldnerantrags auf Eröffnung eines Sekundärverfahrens .....	142	59
b) Verlust der etwaigen Antragsbefugnis durch österreichische Verfahrenseröffnung .....	143	59
c) Unmöglichkeit der Fortführung eines bereits eingestellten Verfahrens .....	144	60
d) Ursprünglicher Eröffnungsantrag noch unerledigt? .....	146	61
e) Keine „teleologische Extension“ des Art. 102c § 2 Abs. 1 Satz 2 EGIInsO .....	149	62
f) Einzige Möglichkeit: Neueröffnung des Verfahrens als Sekundärverfahren .....	152	64
V. Zwischenergebnis .....	153	64
 <b>Dritter Teil: Die gerichtliche Nachprüfung der Eröffnungs- entscheidung nach Art. 5 EuInsVO</b> .....	 155	 65
§ 6 Das Bedürfnis für die Schaffung eines „Europäischen Rechtsbehelfs“ .....	155	65
A. Regelung des Art. 5 EuInsVO .....	157	66
I. „Entscheidung zur Eröffnung des Hauptinsolvenz- verfahrens“ .....	159	67
II. Anfechtungsberechtigung .....	163	68
III. Überprüfung „vor Gericht“ .....	164	68
IV. Verhältnis zu weitergehenden nationalen Regelungen .....	165	69
V. Überblick über offene Fragen .....	166	69

	Rn.	Seite
B. Status quo ante: Nationale Rechtsbehelfe gegen die Eröffnungsentscheidung vor Inkrafttreten der neuen EuInsVO .....	167	69
I. Deutschland .....	169	70
1. Rechtsbehelf gegen den Eröffnungsbeschluss		
gemäß § 34 Abs. 2 InsO .....	171	71
a) Alleinige Beschwerdeberechtigung		
des Schuldners .....	172	71
b) Keine Beschwerdeberechtigung der Gläubiger .....	177	74
c) Beschwerdeverfahren .....	180	75
2. Rechtsbehelf gegen die Anordnung vorläufiger		
Maßnahmen gemäß § 21 Abs. 1 Satz 2 InsO .....	183	77
a) Abermals alleinige Beschwerdeberechtigung		
des Schuldners .....	186	78
b) Beschwerdegegenstand und Beschwerdegrund .....	188	79
c) Beschwerdeverfahren .....	191	81
II. Österreich .....	192	81
1. Rechtsbehelf gegen den Eröffnungsbeschluss gemäß		
§ 71c österlO .....	193	82
a) Rekursberechtigung und Beschwer .....	194	82
b) Rekursgrund .....	200	85
c) Rekursverfahren .....	201	86
2. Rechtsbehelfe gegen die Bestellung eines einstweiligen		
Verwalters .....	203	87
a) Rekursberechtigung und Beschwer .....	205	88
b) Rekursgegenstand und Rekursgrund .....	206	89
c) Rekursverfahren .....	207	89
III. Frankreich .....	208	90
1. Insolvenzverfahren im Anwendungsbereich		
der EuInsVO .....	210	90
a) Rettungsverfahren ( <i>sauegarde</i> ) .....	211	90
b) Sanierungsverfahren ( <i>redressement judiciaire</i> ) .....	212	91
c) Liquidations- bzw. Konkursverfahren		
( <i>liquidation judiciaire</i> ) .....	213	91
2. Verfahrenseröffnung .....	214	92
3. Rechtsbehelfe gegen die Verfahrenseröffnung .....	218	93
a) Berufung ( <i>appel</i> ) und Kassationsbeschwerde		
( <i>pourvoi en cassation</i> ) .....	219	93
b) Drittwiderspruch ( <i>tierce opposition</i> ) .....	223	95
aa) Begriff des Dritten .....	224	95
bb) Besonderes Interesse ( <i>intérêt</i> ) .....	226	97
cc) <i>Tierce opposition</i> von Gläubigern .....	228	97
dd) Widerspruchsverfahren .....	235	101

	Rn.	Seite
4. Verbraucherinsolvenz .....	236	101
IV. Zwischenergebnis .....	241	102
C. Motive des europäischen Gesetzgebers .....	244	103
I. Vermeidung von Forum Shopping und Insolvenztourismus .....	245	104
II. Schaffung von Rechtssicherheit durch Teilharmonisierung .....	252	107
§ 7 Die Ausgestaltung des Rechtsbehelfs .....	256	108
A. Lücken des Art. 5 EuInsVO .....	257	108
I. Anfechtungsberechtigung .....	258	109
II. Anfechtungsfrist .....	259	109
III. Form und Begründung .....	260	110
IV. Zuständiges Beschwerdegericht .....	261	110
V. Gang des Beschwerdeverfahrens und Instanzenzug .....	262	110
VI. Wirkungen der Rechtsbehelfseinlegung .....	263	111
VII. Wirkungen einer dem Rechtsbehelf stattgebenden Entscheidung .....	264	111
B. Nationales Verfahrensrecht als Lückenfüller .....	266	112
I. Nationales Verfahrensrecht vs. autonome Auslegung der EuInsVO .....	266	112
II. Dogmatische Grundlage der Anwendbarkeit nationalen Rechts .....	276	115
III. Überblick über nationale Ausgestaltungsregelungen .....	280	117
1. Deutschland .....	281	117
2. Österreich .....	284	118
3. Frankreich .....	286	119
IV. Zwischenergebnis .....	289	120
§ 8 Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	291	121
A. Anfechtungsberechtigung .....	293	121
I. Anfechtungsberechtigung im nationalen Recht .....	294	121
1. Deutschland .....	294	121
2. Österreich .....	298	123
3. Frankreich .....	302	124
II. Beschränkung des Anfechtungsrechts durch das Erfordernis einer Beschwerde? .....	305	125
1. Kein zwingendes Erfordernis einer Beschwerde nach der EuInsVO .....	306	125
2. Unionsrechtskonformität des Erfordernisses einer Beschwerde nach nationalem Recht? .....	309	126
a) Allgemeine Funktion der Beschwerde .....	311	127
b) Vereinbarkeit des Erfordernisses einer Beschwerde mit dem Wortlaut des Art. 5 EuInsVO? .....	313	128



	Rn.	Seite
c) Vereinbarkeit des Erfordernisses einer Beschwerde mit der Ratio des Art. 5 EuInsVO? .....	315	129
aa) Beschwerde als Nachteilswirkung einer gerichtlichen Entscheidung .....	317	129
bb) Konkretisierung der Beschwerde im Rahmen von Art. 5 EuInsVO .....	320	130
cc) Keine Einschränkungen durch das Erfordernis einer Beschwerde .....	325	133
dd) Keine Beschwerde des Antragstellers .....	329	134
d) Zwischenergebnis .....	331	135
B. Anfechtungsfrist .....	332	135
I. Grundsätzliche Vereinbarkeit einer Frist mit der Verordnung .....	333	136
II. Anfechtungsfristen im nationalen Recht .....	335	136
1. Deutschland .....	335	136
2. Österreich .....	341	138
3. Frankreich .....	343	139
III. Anforderungen der EuInsVO an eine wirksame Fristenregelung .....	345	140
1. Fristauslösendes Ereignis .....	347	140
a) Keine unionsrechtliche Pflicht zur Zustellung der Eröffnungsentscheidung .....	350	142
b) Keine Anknüpfung an die Unterrichtung gemäß Art. 54 EuInsVO .....	354	143
c) Keine Anknüpfung an den Zeitpunkt der Kenntnisnahme von der Verfahrenseröffnung .....	357	144
aa) Beweisschwierigkeiten .....	358	144
bb) Nachteile uneinheitlich laufender Anfechtungsfristen .....	361	145
d) Öffentliche Bekanntmachung: Zentraler Publizitätsakt der EuInsVO .....	362	146
aa) Öffentliche Bekanntmachung als Fristbeginn wahrt die Wirksamkeit des Rechtsbehelfs .....	363	146
(1) Gewährleistete Rechts- und Verkehrssicherheit .....	364	146
(2) Verbesserte Möglichkeiten der Kenntnisnahme durch vernetzte Register .....	366	147
(3) Bedürfnis nach einer praktikablen Lösung .....	367	148
(4) Vergleichbare Wertung des Art. 55 Abs. 6 Satz 2 EuInsVO .....	369	149
(5) Zwischenergebnis .....	370	150

	Rn.	Seite
bb) Rechtsfolgen der öffentlichen Bekanntmachung in den Mitgliedstaaten .....	371 ....	150
cc) Insbesondere: Die öffentliche Bekanntmachung im Rahmen des Art. 102c § 4 EGInsO .....	372 ....	151
(1) Direkte Anwendung des § 9 Abs. 3 InsO? ...	373 ....	151
(2) Analoge Anwendung des § 9 Abs. 3 InsO? .....	378 ....	153
dd) Zwischenergebnis .....	383 ....	155
2. Dauer der Frist .....	384 ....	155
a) Fristenregelungen der EuInsVO .....	385 ....	156
aa) Art. 37 Abs. 2 EuInsVO .....	386 ....	156
bb) Art. 55 Abs. 6 Satz 2 EuInsVO .....	388 ....	157
b) Maßstab für eine Rechtsmittelfrist bei Art. 5 EuInsVO .....	390 ....	157
c) Bewertung der nationalen Regelungen, insbesondere § 569 Abs. 1 Satz 1 ZPO .....	392 ....	158
aa) Erforderliche Schritte für die fristgemäße Rechtsbehelfseinlegung .....	393 ....	158
(1) Kenntniserlangung von der Verfahrens- eröffnung .....	394 ....	159
(2) Prüfung der Anfechtungsvorausset- zungen .....	396 ....	159
(3) Tatsächliche Geltendmachung des Rechts- behelfs .....	398 ....	160
bb) Unionsrechtswidrigkeit einer starren 14-Tages-Frist .....	401 ....	161
cc) Abhilfe durch Wiedereinsetzung in den vorigen Stand? .....	404 ....	163
(1) Anwendbarkeit der §§ 233 ff. ZPO auf Art. 102c § 4 EGInsO .....	407 ....	164
(2) Schuldlose Fristversäumung .....	408 ....	165
(a) Öffentliche Bekanntmachung als zentraler Publizitätsakt .....	410 ....	165
(b) Keine Pflicht zur laufenden Über- prüfung der Insolvenzregister .....	411 ....	166
(c) Beweislast .....	414 ....	167
(3) Zwischenergebnis .....	416 ....	169
dd) Missstände der nationalen Regelungen .....	417 ....	169
d) Gewünschte Stellschrauben de lege ferenda: Einführung einer europäischen Frist von 30 Tagen ab öffentlicher Bekanntmachung .....	420 ....	170
IV. Zwischenergebnis .....	423 ....	172

	Rn.	Seite
C. Form und Begründung .....	425	173
I. Form- und Begründungserfordernisse in den nationalen Rechtsordnungen .....	426	173
1. Deutschland .....	426	173
2. Österreich .....	427	173
3. Frankreich .....	428	174
II. Bewertung der nationalen Regelungen .....	429	174
D. Zuständiges Beschwerdegericht .....	431	175
I. Deutschland .....	433	175
1. Direkte Anwendung des § 6 Abs. 1 Satz 2 InsO? .....	434	176
2. Analoge Anwendung des § 6 Abs. 1 Satz 2 InsO? ...	436	177
3. Wertungen der EuInsVO .....	437	177
II. Österreich .....	438	178
III. Frankreich .....	439	178
E. Revision und Instanzenzug .....	440	178
I. Deutschland .....	442	179
II. Österreich .....	444	180
III. Frankreich .....	446	181
§ 9 Die Wirkungen der Rechtsbehelfseinlegung .....	447	181
A. Wirkungen der Rechtsbehelfseinlegung in den nationalen Rechtsordnungen .....	448	181
B. Risiken eines ausbleibenden Suspensiveffekts .....	450	182
C. Zwingende Fortgeltung der Eröffnungswirkungen .....	452	183
D. Erfordernis einer zügigen Entscheidung über den Rechts- behelf .....	455	184
§ 10 Die Wirkungen einer dem Rechtsbehelf stattgebenden Entscheidung .....	457	186
A. Aufhebung der Eröffnungsentscheidung oder Fortführung als Partikularverfahren .....	460	186
B. Schicksal des Eröffnungsantrags bei Aufhebung einer vorläufigen Sicherungsmaßnahme .....	467	189
C. Zeitpunkt der Aufhebung der Eröffnungsentscheidung .....	471	191
I. Problemstellung und ihre Brisanz im NIKI-Verfahren ...	472	191
II. Reaktion des deutschen Gesetzgebers: Die Neufassung des Art. 102c § 4 Satz 2 EGInsO .....	475	192
III. Wirksamkeit der Aufhebungsentscheidung trotz fehlender Rechtskraft? .....	476	192
1. Entscheidungsbegründung des Landesgerichts Korneuburg .....	477	193

	Rn.	Seite
2. Überwiegende Ansicht im deutschen Schrifttum .....	479	193
3. Gegenrede: Nationale Sonderregelungen im unionsrechtlichen Kontext .....	487	196
a) Erfordernis einer verordnungskonformen Auslegung des nationalen Rechts .....	489	197
b) Begriff der Wirksamkeit der (Aufhebungs-) Entscheidung .....	492	198
c) Effektivität des Anfechtungsrechts aus Art. 5 EuInsVO .....	499	200
d) Beeinträchtigte Effektivität des Rechtsbeschwerdeverfahrens? .....	501	201
e) Grundsatz des gegenseitigen Vertrauens .....	503	202
IV. Kritik an der Neufassung des Art. 102c § 4 Satz 2 EGInsO .....	508	204
V. Konsequenz: Unanwendbarkeit des Art. 102c § 4 Satz 2 2. HS EGInsO .....	513	206
VI. Zwischenergebnis .....	515	206
D. Rechtskrafterstreckung auf weitere Anfechtungsverfahren? ....	517	207
I. Erste Beschwerde hat Erfolg .....	520	208
II. Erste Beschwerde wird als unzulässig verworfen .....	522	209
III. Erste Beschwerde wird als unbegründet zurückgewiesen ....	523	209
1. Beschwerdebeschluss ist der Rechtskraft fähig .....	525	210
2. Subjektive Grenzen der Rechtskraft .....	526	210
IV. Zwischenergebnis .....	531	212
E. Rückwirkende Unwirksamkeit von Verfahrenshandlungen? ...	532	213
I. Wirkungen der Einstellung richten sich nach nationalem Recht .....	534	213
II. Rückwirkung der Aufhebungsentscheidung? .....	535	214
1. Ausnahmecharakter einer Rückwirkung und ihre Rechtfertigung .....	535	214
2. Besonderheiten des Art. 5 Abs. 1 EuInsVO .....	539	216
III. Fortbestand von Handlungen des Insolvenzverwalters .....	544	217
IV. Schicksal der vom Verwalter begründeten Verbindlichkeiten .....	549	220
1. Grundsatz .....	551	220
2. Besonderheiten der Verfahrensaufhebung infolge einer Anfechtung nach Art. 5 Abs. 1 EuInsVO .....	554	222
3. Lösungsvorschlag .....	560	224
a) „Einfach-privilegierte“ und „doppelt-privilegierte Forderungen“ .....	560	224

	Rn.	Seite
b) Begleichung der Forderungen: Pflicht des neuen Verwalters .....	562	225
c) Kompatibilität mit den Wertungen der EuInsVO ....	567	227
4. Haftungsfragen .....	568	228
a) Haftung des ehemaligen Verwalters .....	570	229
b) Amtshaftung .....	575	231
V. Zwischenergebnis .....	576	231
<b>Vierter Teil: Bewertung der Neuregelung und Korrekturvorschlag .....</b>	<b>579</b>	<b>233</b>
§ 11 Das bestehende Bedürfnis für einen europäischen Rechtsbehelf .....	579	233
A. Vereinheitlichung des Flickenteppichs nationaler Rechtsbehelfe .....	579	233
B. Baustein zur Vermeidung von Forum Shopping und Insolvenztourismus .....	582	234
§ 12 Die Risiken des Rückgriffs auf nationales Verfahrensrecht .....	586	236
A. Divergierende Rechtsschutzstandards je nach Eröffnungsstaat .....	586	236
B. Komplikationen zwischen europäischem und nationalem Recht .....	592	237
I. Unstimmigkeiten an der Schnittstelle von europäischem Verordnungs- und nationalem Verfahrensrecht .....	593	238
II. Folge: Rechtsunsicherheiten im Umgang mit Regelungs- und Wertungsfragen des Sekundärrechts .....	598	239
C. Lösungsansätze .....	600	240
I. Anpassung der nationalen Durchführungsregelungen ....	601	240
II. Änderung des Art. 5 EuInsVO .....	603	241
III. Übergangslösung .....	608	242
§ 13 Das Anfechtungsrecht de lege ferenda: Vorschläge an den europäischen (und den deutschen) Gesetzgeber .....	611	243
A. Art. 5 EuInsVO .....	612	243
I. Deutsche Fassung .....	612	243
II. Englische Fassung .....	615	244
B. Art. 102c § 4 EGIInsO .....	618	244

	Rn.	Seite
<b>Schlussbetrachtung und Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse</b> .....	621	.... 245
A. Schlussbetrachtung .....	621	.... 245
B. Zusammenfassung der wesentlichen Untersuchungsergebnisse .....	625	.... 246
I. Sperrwirkung des zuerst eröffneten Hauptinsolvenzverfahrens .....	625	.... 246
II. Ausgestaltung des Anfechtungsverfahrens nach Art. 5 EuInsVO .....	628	.... 247
III. Gestaltungsspielräume und -grenzen zur Konkretisierung der Zulässigkeitsvoraussetzungen des Rechtsbehelfs aus Art. 5 EuInsVO .....	629	.... 248
IV. Wirkungen der Rechtsbehelfseinlegung .....	634	.... 249
V. Wirkungen einer Entscheidung über den Rechtsbehelf .....	635	.... 249
VI. Bewertung und Korrekturvorschläge .....	642	.... 251
<b>Literaturverzeichnis</b> .....		253
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....		285